



# CREUTZ & PARTNERS

DIE KUNST DER VERMÖGENSVERWALTUNG

## NACHHALTIGKEITSBEZOGENE VERÖFFENTLICHUNGEN GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2019/2088

Als konservativer Vermögensverwalter verfolgt Creutz & Partners einen langfristigen Ansatz und investiert für seine Kunden grundsätzlich nur in Wertpapiere von Emittenten, die hohen qualitativen Ansprüchen genügen. Im Rahmen einer fundamentalen Analyse werden auch Faktoren und daraus ableitbare Nachhaltigkeitsrisiken aus den Bereichen Umwelt-, Soziales oder Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance, kurz »ESG«) berücksichtigt, da diese Auswirkungen auf den Anlageerfolg haben können. Creutz & Partners fördert jedoch nicht explizit ökologische oder soziale Merkmale und bietet keine ausdrücklich nachhaltigkeitsbezogenen Anlagestrategien an. ESG-Faktoren und Nachhaltigkeitsrisiken werden vielmehr im Gesamtkontext aller Entscheidungskriterien bezüglich der Anlagen im Rahmen der Vermögensverwaltung angemessen berücksichtigt.

Creutz & Partners integriert wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageentscheidungsprozesse, um mit Hilfe eines umfassenden Risikomanagements langfristig positive Renditen für die Kunden zu erzielen. Insofern achtet Creutz & Partners bei den Investments auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell und eine entsprechende Unternehmensführung, was eine langfristige Steigerung des Unternehmenswertes aufgrund des unternehmerischen Erfolges erwarten lässt. Nur wenn ein Unternehmen langfristig hohe und sichere Erträge erwirtschaftet und zudem keine gravierenden ESG-Risiken vorliegen, kommen seine Wertpapiere als Investment für Creutz & Partners in Betracht.

Zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsrisiken können Unternehmensdaten zu ESG-Faktoren und davon abgeleitete Ratings eine sinnvolle Basis im Rahmen der qualitativen Prüfung eines Unternehmens sein. Creutz & Partners greift bei der Analyse und zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachhaltigen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren auf Unternehmensdaten zu ESG-Indikatoren und/oder ESG Ratings anerkannter und verlässlicher Datenlieferanten zurück, soweit diese verfügbar sind. ESG-Indikatoren und ESG-Ratings ersetzen aber niemals die vollständige Analyse und Evaluierung der einzelnen Investments auf ihre Chancen und Risiken durch die Mitglieder der Anlageausschüsse von Creutz & Partners mit ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung. Die Anlageausschüsse wenden ESG-Unternehmensdaten und Ratings daher nicht als starre Ausschlusskriterien an. Vielmehr werden ESG-Risikofaktoren – so wie andere Einflussfaktoren auch – im Rahmen eines umfassenden Investment- und Risikomanagements berücksichtigt, um eine gute Risiko-Rendite-Charakteristik zu erreichen und dadurch im Ergebnis nachhaltige und langfristige Renditen für die Kunden von Creutz & Partners zu erzielen. So werden mögliche ESG-Konflikte überprüft und hinsichtlich ihres Einflusses auf die Sicherheit und die Höhe des Ertragspotenzials der Investments eingeschätzt. Im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf den Anlageerfolg werden Nachhaltigkeitsrisiken somit als Teil des allgemeinen Preisrisikos betrachtet. Auf diese Weise wird von Fall zu Fall anhand umfassender Analyseprozesse der Anlageausschüsse entschieden, ob Unternehmen unter Berücksichtigung von ESG-Faktoren positiv oder negativ herausstechen und ein Investment von Creutz & Partners rechtfertigen. Die Entscheidungsgrundlage dafür wird in den Sitzungen der Anlageausschüsse ausgearbeitet und in ausführlichen Protokollen dokumentiert. Dieser Investmentansatz basiert auf dem Verständnis der langfristigen und nachhaltigen Qualität einer Investition für die Kunden von Creutz & Partners.

»Nachhaltigkeitsrisiken« bezeichnen Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Anlageerfolg haben könnte.

Nachhaltigkeitsrisiken können nicht nur selbst ein Risiko darstellen, sondern auch erhebliche Auswirkungen auf andere Risiken haben und so Marktrisiken, operationellen Risiken, Liquiditätsrisiken oder Kontrahentenrisiken erhöhen. Nachhaltigkeitsrisiken können somit gleichermaßen kurz-, mittel- oder langfristig einen Einfluss auf den Wert der Anlagen haben.

Creutz & Partners integriert wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageentscheidungsprozesse, um mit Hilfe eines umfassenden Risikomanagements langfristig positive Renditen für die Kunden zu erzielen. ESG-Risikofaktoren werden – so wie andere Einflussfaktoren auch – im Rahmen eines umfassenden Investment- und Risikomanagements berücksichtigt, um eine gute Risiko-Rendite-Charakteristik zu erreichen und dadurch im Ergebnis nachhaltige und langfristige Renditen für die Kunden von Creutz & Partners zu erzielen.

Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und kann auf Faktoren wie Umwelt-, Sozial- oder Governance-Daten beruhen, die schwer zu beschaffen und unvollständig, geschätzt, veraltet oder aus anderen Gründen ungenau sein können. Selbst wenn sie identifiziert werden, verbleibt so die Unsicherheit, ob die Daten korrekt erhoben und vergleichbar bewertet werden können.

In Bezug auf Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren folgt Creutz & Partners daher derzeit keinem Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung oder international anerkannten Standards für die diesbezüglichen Sorgfaltspflichten oder die Berichterstattung.

Da Creutz & Partners ökologische oder soziale Merkmale derzeit nicht explizit fördert und auch keine ausdrücklich nachhaltigkeitsbezogenen Anlagestrategien anbietet, orientieren sich die Investitionsentscheidungsprozesse von Creutz & Partners derzeit nicht an den Zielen des Übereinkommens von Paris.

Die Wahrnehmung von Aktionärsrechten kann dazu beitragen, dass Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken zunehmend beachten und ihr Geschäftsmodell nachhaltiger gestalten und eine entsprechende Unternehmenskultur und -führung entwickeln.

Als Verwaltungsgesellschaft des C&P Funds wird Creutz & Partners im Rahmen seiner Mitwirkungspolitik Aktionärs- und Stimmrechte an einem Portfoliounternehmen nur ausüben, wenn die vom C&P Funds gehaltenen Aktien des Unternehmens mehr als 5 % des Fondsvermögens ausmachen und Creutz & Partners davon ausgehen kann, dass durch die Teilnahme am Abstimmungsverfahren das Abstimmungsergebnis maßgeblich beeinflusst werden kann. Creutz & Partners nimmt an, dass dies grundsätzlich der Fall ist, wenn der C&P Funds insgesamt mehr als 3 % der stimmberechtigten Aktien des betreffenden Unternehmens hält. Insbesondere mit Blick auf die Beachtung und Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen bei den Portfoliounternehmen erfolgt eine Teilnahme am Abstimmungsverfahren nur, wenn Creutz & Partners davon ausgehen kann, dass das Unternehmen eine maßgebliche Änderung seiner Strategie vornehmen möchte oder wenn Entscheidungen getroffen werden sollen, die negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens haben (könnten) und/oder bestehende Nachhaltigkeitsrisiken verstärken (könnten).



**CREUTZ & PARTNERS**  
DIE KUNST DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Im Rahmen der diskretionären Vermögensverwaltung übt Creutz & Partners grundsätzlich keinerlei Aktionärsrechte im Namen und für Rechnung seiner Kunden aus. Die Kunden sind selbst Eigentümer der bei ihrer Depotbank verwahrten Vermögenswerte (Creutz & Partners erhält lediglich eine Vermögensverwaltungsvollmacht) und können daher ihre Aktionärsrechte bei den Portfoliounternehmen unmittelbar selbst oder über ihre Depotbank ausüben.